

Gelungener Start: Werkserweiterung der packit! Verpackungen in Waldneukirchen eröffnet

16.11.2017; Waldneukirchen - Bereits jetzt zeichneten modernste Technologie, hohe Fertigungseffizienz und die Flexibilität eines Mittelstandsunternehmens das oberösterreichische Verpackungsunternehmen aus. Eine nahezu Verdoppelung der derzeitigen Produktionsflächen und Investitionen in eine zusätzliche Wellpappenanlage und weitere Stanz- und Klebemaschinen der neuesten Generation sichern den Status des Standorts Waldneukirchen als einen der modernsten Verpackungswerke Europas. Nach nicht einmal 12 Monaten Bauzeit erfolgte am 15. November die offizielle Einweihung des 15 Millionen Investments.

Die neue, hochmoderne Wellpappenanlage mit den daran angeschlossenen vollautomatisierten Stanz- und Klebemaschinen wird nicht nur die Effizienz des Produktionsstandortes erhöhen, sondern auch neue Angebote und Produkte ermöglichen. Die neue Anlage ergänzt ideal die bereits vorher bestehende, hochautomatisierte Infrastruktur in dem erst 2009 eröffneten Standort und schafft neue Möglichkeiten für zukünftige Anwendungen. So werden auf der neue Wellpappenanlage Pre- und Postprint Module eingesetzt, die der steigenden Nachfrage nach gleichzeitig innen- und außen bedruckten Verpackungen gerecht werden. Auch Optionen wie Digitaldruck sind bereits vorkonzipiert. Damit und mit der gleichzeitig erhöhten Kapazität in der Weiterverarbeitung ist man ideal auch für den E-Commerce Markt gerüstet

„Der Markt verändert sich und wir wollen diese Veränderung aktiv mitgestalten“, begründet Geschäftsführer Walter Freimüller die Entscheidung für diesen Schritt.

Die Veränderung ist für jeden Kunden sichtbar: Nicht nur dass Onlinehandel und der Trend zu immer kleineren Haushalten den Verpackungsbedarf steigern, der Trend geht auch zu immer hochwertigeren und besonders auch nachhaltigen Verpackungen. Das entspricht damit genau der Zielsetzung des jungen Unternehmens: In Waldneukirchen konzentriert man sich ausschließlich auf hochwertig bedruckte Verkaufsverpackungen wie wir sie als Konsumenten täglich im Supermarkt sehen und liefert diese an Kunden, vielfach aus der Lebensmittelindustrie in ganz Europa.

Im Programm packit 2017 geht es allerdings nicht nur um Produktion und Logistik, auch ein Maßnahmenpaket zur Reduktion des CO₂ Fußabdruckes wurde umgesetzt, um dem Trend zu nachhaltigen, umweltfreundlichen Verpackungen zu entsprechen. Ausgehend von einer externen Analyse der gesamten Lieferkette werden alle Prozesse auch hinsichtlich Ihrer Auswirkungen auf den CO₂ Verbrauch beurteilt. Ziel ist diesen soweit als möglich zu minimieren.

Eine eigene Photovoltaikanlage liefert „grünen“ Strom und ein Wärmetauscher nutzt die Abwärme der Prozessenergie; damit kann die gesamte Fabrik bis zu +2 Grad ohne Fremdenergie beheizt werden.

„Wellpappe als Recyclingprodukt ist in dieser Hinsicht schon ein sehr umweltfreundliches Produkt. Ziel ist aber, durch höhere Energieeffizienz, grünen Strom und Unterstützung von Klimaschutzprojekten mittelfristig zu einem CO₂ neutralem Produktionsstandort zu werden“, beschreibt Geschäftsführer Karl Ömmer sein persönliches Klimaschutzprogramm.

Bilder:



Erst im Jahr 2000 gegründet hat sich das oberösterreichische Unternehmen zu einem etablierten Unternehmen am europäischen Verpackungsmarkt entwickelt.



Ein eingespieltes Team: GF Walter Freimüller, Betriebsleiter Stefan Bergmair und GF Karl Ömmer



Bereits in der ersten Planung 2017 vorgeplant, konnte die aktuelle Erweiterung ohne Produktionsunterbrechung in 11monatiger Bauzeit umgesetzt werden

packit! Verpackungen

Gegründet im Jahr 2000 als ein Spin-off der Bauernfeind Gruppe entwickelt und produziert die packit! heute mit insgesamt 70 Mitarbeitern offsetkaschierte Verpackungen für Kunden in ganz Europa. Erst 2009 wurde der heutige Produktionsstandort in Waldneukirchen eröffnet und zählt seither zu den modernsten Produktionswerken in ganz Europa. Mit dem Bau des zweiten vollautomatischen Hochregallagers 2013 baute man die logistischen Kapazitäten auf insgesamt 25.000 Paletten aus, um somit ein noch besseres Just-in-Time Service für die Kunden zu ermöglichen.

In enger Kooperation mit dem Partnerunternehmen Dinkhauser Kartonagen aus Hall in Tirol reicht die Produktpalette von Transport- und Versandkartons für den Onlinehandel, über offsetbedruckte Verkaufs- und Präsentationsverpackungen bis hin zu Regaltrays und Displays. Das Materialspektrum umfasst dabei Verpackungen aus Voll- und Wellpappe, flexobedrukt und offsetkaschiert in den verschiedensten ein- und doppelwelligen Profilen.

Kontakt:

Stefan Lerchner

Marketing

Dinkhauser Kartonagen GmbH

Josef Dinkhauser Strasse 1

D-6060 Hall in Tirol

stefan.lerchner@dinkhauser.at

Tel. +0043 5223 5812 258